

Chancen für Kinder

Begleitdokument zum Policy Paper

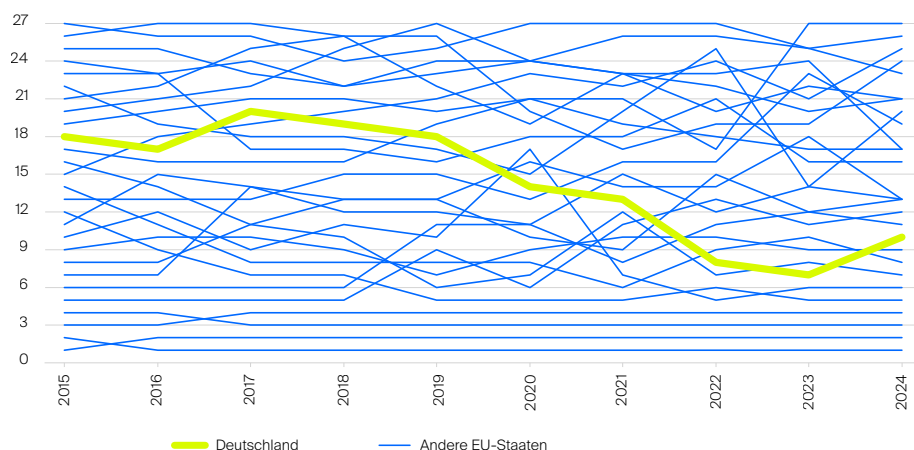
„Fostering children's opportunities:
What Germany can learn from its European peers”

Ungleich abgehängt: Chancen für Kinder in Deutschland

Kinder sind unsere Zukunft – gesellschaftlich, politisch und ökonomisch. Dennoch kommen ihre Belange oft zu kurz. Mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut¹. Viele leiden dadurch unter extremen materiellen und sozialen Entbehrungen.

2 / 3

aller EU-Staaten schnitten jüngst bei zentralen Kinderarmutsindikatoren besser ab¹². Gerade bei extremen Entbehrungen ist der Trend beunruhigend: 2017 lag Deutschland hier noch im stärksten Drittel der Union².

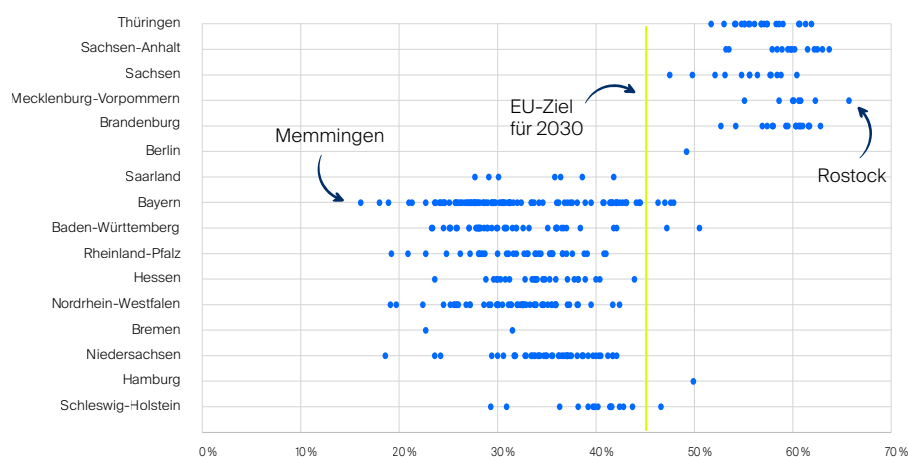


Eine der zentralen Herausforderungen in Deutschland besteht dabei in einem administrativen Flickenteppich. Auf der politischen Ebene sind Kompetenzen und Verantwortlichkeiten vertikal zwischen Regierungsebenen und horizontal zwischen Institutionen fragmentiert. Auf der Seite der Bürger:innen resultiert dies in oft nicht hinreichend familien- und kindzentrierten Leistungen.

Frühkindliche Bildung und Teilhabeförderung können resultierende Chancenungleichheiten abbauen und sind lohnende Investitionen. Angebote und Inanspruchnahme sind regional aber sehr ungleich verteilt.

97,6 %

der Kommunen in Westdeutschland liegen hinter den EU-Zielen für 2030 bzgl. der Kinderbetreuungsquoten bei unter-3-Jährigen³. Alle ostdeutschen Kommunen übertreffen die Ziele.



Gemeinsam stark: Inspiration aus Europa

Ein Blick auf Deutschlands Nachbarn im Kontext der Europäischen „Garantie für Kinder“ zeigt vielversprechende Lösungsansätze auf⁴, die die Bundesregierung zur Stärkung der sozialen Chancen von Kindern in den Blick nehmen kann.

„Low-hanging fruits“

- Die **Vereinfachung der Leistungen für Bildung und Teilhabe** zügig und konsequent umsetzen und die Nutzung über eine bundesweit einheitliche App ermöglichen.
→ Inspiration: Schweden
- Die **koordinative Arbeit der Bundesregierung in der Kinderpolitik** stärken. Ein Zentrum für das Wohlergehen von Kindern im Kanzleramt einrichten, das die Arbeit der Bundesregierung mit Blick auf alle Facetten des Kinderwohls koordiniert. Durch die Kinderbeauftragte auf die Entwicklung lokaler und regionaler Umsetzungspläne für die Europäische Garantie für Kinder hinwirken, die über existierende Projekte hinausgehen.
→ Inspiration: Irland, Portugal
- Ein bundesweites **Rahmengesetz zur Förderung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von Familienzentren** verabschieden.
→ Inspiration: Belgien

Lohnende politische Debatten

- **Fördermittel des Bundes möglichst langfristig und transparent aufbauen.**
→ Inspiration: Länderübergreifend
- Das **Elterngeld rückwirkend und fortlaufend an die Inflation anpassen und dedizierte Vätermonate zur Kinderbetreuung** einführen.
→ Inspiration: Nordische Staaten, Österreich
- **Kinderrechte ins Grundgesetz aufnehmen.**
→ Inspiration: Nordische Staaten

Paradigmenwechsel

- **Umstellung auf eine proaktive Sozial- und Familienpolitik**, bei der Leistungen, wo möglich, antragsfrei und automatisiert bereitgestellt werden.
→ Inspiration: Estland



Deutschland kann viel tun, um soziale Chancen von Kindern zu stärken - wenn es bereit ist, von seinen europäischen Nachbarn zu lernen.

¹ Eurostat. 2025. „Persons at risk of poverty or social exclusion by age and sex [ilc_peps01n]“. Überprüft: 12. Dezember 2025. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_peps01n/default/table?lang=en.

² Eurostat. 2025. „Severe material and social deprivation rate by age and sex [ilc_mdstd11]“. Überprüft: 12. Dezember 2025. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_mdstd11_custom_18083207/default/table.

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder. 2025. „22543-04-01-4: Betreute Kinder von unter 14 Jahren und Betreuungsquoten nach Art der Kindertagesbetreuung - Stichtag - regionale Tiefe: Kreise und krfr. Städte“. Überprüft: 12. Dezember 2025. <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online?operation=table&code=22543-04-01-4&bypass=true&levelindex=0&levelid=1756978778329>.

⁴ Die aufgelisteten Maßnahmen sind das Resultat einer vergleichenden Recherche, die die Analyse von Dokumenten und quantitativen Datenpunkten mit 12 internationalen Expert:innengesprächen, sechs Gastbeiträgen und diversen Konferenzbesuchen verbindet. Weitere Informationen im Policy Paper: Afscharian, Dominic; Fischer, Torben; Bänsch, Laura und Herrmann, Sara. 2026. „Fostering children's opportunities: What Germany can learn from its European peers“. Berlin: Zentrum für neue Sozialpolitik.

Fostering children's opportunities: What Germany can learn from its European peers

PROJEKTLEITUNG

Dr. Dominic Afscharian

PROJEKTTEAM

Torben Fischer, Laura Bänsch, Sara Herrmann,
Nele Hüfner

KONTAKT

Dr. Dominic Afscharian (Projektmanager),
afscharian@zsp.org
+49 (0) 30 9900294615

[www.zentrum-neue-sozialpolitik.org/projekt/
child-guarantee/](http://www.zentrum-neue-sozialpolitik.org/projekt/child-guarantee/)

